

- Essenz:** Lieblichste Kinder, betrachtet euch als Seelen, als Punkte, und erinnert euch an den Vater, den Punkt, damit ihr ebenso anziehend und lieblich wie der Vater werdet.
- Frage:** Warum ist es notwendig, dass jedes einzelne Kind tiefgehend, inkognito Bemühungen macht, um in Erinnerung zu bleiben?
- Antwort:** Ohne Erinnerung könnt ihr euch nicht von lasterhaften Seelen in wohltätige Seelen verwandeln. Nur wenn ihr introvertiert die Erinnerung praktiziert und euch als Seelen erfahrt, endet euer Fehlverhalten. Die Erinnerung ist auch die Methode, um euch vor der schmerzlichen Begegnung mit Dharamraj zu bewahren. Maya erschafft nur hinsichtlich der Erinnerung schwere Stürme. Macht darum in aller Stille Bemühungen, um in Erinnerung bleiben zu können und ihr werdet ebenso anmutig wie Lakshmi und Narayan.
- Lied:** Ehre sei Shiva....

Om Shanti. Dies ist das Lob für den Vater aller Seelen. An Gott, den Vater, erinnert man sich. Er wird Mutter, Vater und auch Gottvater genannt. Es ist falsch, wenn Menschen „Gottvater“ genannt werden; aber auch ein weltlicher Vater wird „Baba“ genannt. Er erinnert sich jedoch auch an den spirituellen Vater aus der jenseitigen Welt. Genau genommen ist es die Seele, die sich erinnert; sie erinnert sich auch an den leiblichen Vater. Jene Seele kennt weder ihre eigene Form noch ihre Aufgabe. Die Seele kennt sich selbst nicht. Wie kann sie dann Gott, den Vater kennen? Nahezu jeder kennt seinen leiblichen Vater und weiß, dass man von ihm eine Erbschaft empfängt. Warum sollte man sich sonst an ihn erinnern? Auch vom spirituellen Vater erhält man gewiss eine Erbschaft. Man sagt: „Oh Gottvater!“ Die Menschen bitten Ihn um Barmherzigkeit und Vergebung, weil sie weiterhin lasterhaft handeln, aber das ist im Drama so festgelegt. Die Seele und die Höchste Seele zu erkennen, ist eine knifflige Angelegenheit. Es ist das Allerleichteste, aber gleichzeitig auch das Allerschwierigste. Was auch immer die Wissenschaften lehren – wie man z.B. zum Mond fliegen kann – verglichen mit diesem Wissen ist es nichts. Es ist sehr kompliziert, sich selbst und den Vater zu erkennen. Ihr alle, die ihr euch Brahma Kumars und Kumaris nennt, solltet davon überzeugt sein, dass ihr Seelen seid. Doch ihr vergesst, dass ihr wie winzige Lichtpunkte seid und dass auch der Vater ein Punkt ist. Dieses Fach ist schwierig. Ihr vergesst, dass ihr Seelen seid und daher vergesst ihr auch, euch an den Vater zu erinnern. Euch fehlt die Übung, seelenbewusst zu sein. Die Seele ist ein Punkt und die Rolle der maximal 84 Leben ist darin gespeichert. Ihr vergesst ständig, dass die Seele verschiedene Körper annimmt und ihre Rolle spielt. Dies ist das Wichtigste, das es zu verstehen gilt. Das weitere Wissen ist leicht für jeden verständlich. Wir werden 84 Mal geboren, werden zunächst Teil der Sonnendynastie und dann der Monddynastie. Dieser Kreislauf ist sehr einfach und daher könnt ihr ihn begreifen. Doch die Erinnerung an den Kreislauf bringt nicht so viel Nutzen wie das feste Vertrauen, dass ihr Seelen seid, und wie die Erinnerung an den Vater. Ich, die Seele, bin wie ein winziger Stern. Der Vater ist auch ein äußerst subtiler Stern, aber Er ist der Spender der Erlösung. Nur durch die Erinnerung an Ihn endet euer Fehlverhalten. Kaum jemand erinnert sich beständig auf diese Weise an Shiv Baba. Ihr seid nicht ständig im Seelenbewusstsein. Erinnert euch immer wieder: Ich bin eine Seele.“ Die Gebote des Vaters lauten: Erinnert euch an Mich und die Last eurer Vergehen wird entfernt. Sprecht zu euch selbst: „Ich bin ein Punkt. Ich kam einst hierher und wurde ein Schauspieler. Jetzt bin mit dem Rost der fünf Laster bedeckt. Ich befinde mich im Eisernen Zeitalter und mein Ziel ist das Goldene Zeitalter.“ Erinnert euch daher voller Liebe an den Vater. Wenn ihr euch auf diese Weise an Ihn erinnert, wird der Rost entfernt. Dies erfordert jedoch Bemühungen. Viele brüsten sich mit dem Dienst, den sie verrichten. Sie sagen: Heute habe ich so viel Dienst getan und viele Menschen waren sehr beeindruckt. Doch Shiv Baba ist klar, dass diese Menschen nicht im Geringsten von dem Wissen über die Seele oder die Höchste Seele beeindruckt waren. Sie sind nur davon beeindruckt, dass Bharat sich von der Hölle in den Himmel verwandelt, dass ihr 84 Mal wiedergeboren werdet und dass ihr die sato, rajo und tamo Bewusstseinszustände durchläuft. Sie verstehen sogar, dass Gott unkörperlich ist. Doch niemand von ihnen begreift, dass sie Seelen sind, dass sie eine Rolle von maximal 84 Leben in sich gespeichert haben, dass auch der Vater ein Punkt ist, dass Er alles Wissen besitzt und dass es gilt, sich an Ihn zu erinnern. Die wichtigsten Dinge verstehen sie nicht!

Nur der Vater erläutert euch die Geschichte und Geographie der Welt. Selbst die Regierung wünscht, dass diese Fächer unterrichtet werden. Doch die Angelegenheiten hier sind weitaus subtiler: Hier geht es darum, was eine Seele ist, wie die Rolle der 84 Leben in ihr aufgezeichnet ist und dass all dies auch noch unvergänglich ist! Niemand denkt, im Yoga der Erinnerung vertieft, daran, sich selbst als Seele zu betrachten und sich an den Vater zu erinnern, damit das Fehlverhalten endet. Blieben sie in Erinnerung, würde sie das sehr anziehend machen. Seht nur, wie lieblich Lakshmi und Narayan waren und schaut euch an, wie die Menschen jetzt sind! Sie sagen selbst: „Wir haben keine Tugenden. Wir sind heruntergekommen und entehrt und ihr Gottheiten seid so rein!“ Nur wenn ihr überzeugt seid, Seelen zu sein und euch an den Vater erinnert, könnt ihr siegreich sein. Ansonsten ist euer Erfolg nur sehr gering. Manche glauben, dass sie über fundiertes Wissen verfügen, weil sie die Geschichte und Geographie der Welt kennen. Sie zeigen jedoch nicht ihre Yoga-Aufzeichnungen. Kaum einer bleibt in diesem Bewusstsein, d.h. kaum einer betrachtet sich selbst als Seele und erinnert sich an den Vater. Vielen fehlt diese Übung. Der Vater hat erklärt, dass die Kinder nur über das Wissen des Kreislaufs nachdenken. Nur wenige von euch üben Folgendes: „Ich bin eine Seele, ich benötige eine Verbindung (Yoga) mit dem Vater, die mich aus dem Eisernen Zeitalter herausholt und in das Goldene Zeitalter versetzen wird. Ich, die Seele, habe den Vater zu kennen. Ich habe in Seiner Erinnerung zu verweilen.“ Vielen fehlt diese Routineübung. Viele kommen und sagen, dass dies eine gute Sache sei. Sie erfassen nicht, mit wie viel Rost sie bedeckt sind. Sie haben sich von anziehend in abstoßend verwandelt. Wie können sie erneut liebreizend werden? Niemand versteht dies. Es geht nicht nur darum, die Geschichte und Geografie der Welt zu kennen. Wie könnt ihr vollkommen rein werden? Die Methode, große Reue zu vermeiden, ist, einfach nur in Erinnerung zu bleiben. Wenn euer Yoga nicht akkurat ist, wird es leidvolle Erfahrungen von Dharamraj geben. Dies ist ein wichtiges Thema, über das niemand wirklich sprechen kann. Sie betrachten sich als sehr schlau in Bezug auf das Wissen. Das wird auch nicht angezweifelt. Doch die Hauptsache ist Yoga. Viele sind sehr schwach, was das Yoga angeht. Daher sagt der Vater: Bleibt sehr achtsam/vorsichtig! Seid nicht einfach nur Schriftgelehrte. „Ich bin eine Seele und ich habe mich an den Vater zu erinnern.“ Der Vater hat angeordnet: Manmanabhav! Dies ist ein großartiges Mantra. Betrachtet euch selbst als Stern, betrachtet auch den Vater als Stern und erinnert euch an Ihn! Der Vater erscheint euch nicht in einer großen Gestalt. Es erfordert Einsatz, sich als Seele zu betrachten. Nur ein einziges Paar wird der erste Kaiser und die erste Kaiserin der Welt. Sie haben Hunderttausende von Bürgern. Es gibt viele Bürger. Es ist leicht, die Geschichte und die Geographie zu verstehen. Doch nur wenn ihr euch als Seelen betrachtet und euch an den Vater erinnert, werdet ihr gereinigt. Diese Übung ist sehr schwierig. Wenn ihr euch zur Meditation hinsetzt, entstehen viele Hindernisse durch (geistige) Unruhe. Nur mit großer Schwierigkeit schafft ihr es, euch eine halbe Stunde zur Meditation hinzusetzen und ununterbrochen in Erinnerung zu bleiben. Ihr driftet immer wieder ab (vergessst). Hierfür sind tiefgehende stillschweigende Bemühungen erforderlich. Es ist leicht, die Geheimnisse des Kreislaufs zu verstehen. Kaum einer von euch begreift, wie man seelenbewusst wird, sich an den Vater erinnert und dann handelt. Nur durch die Erinnerung an den Vater werdet ihr gesäubert. Ihr werdet dann einen gesunden Körper erhalten und lange leben. Ihr könnt keine Perlen des Rosenkranzes werden, indem ihr nur die Geschichte und die Geographie der Welt erklärt. Nur aufgrund von Erinnerung könnt ihr Perlen werden. Niemand ist in der Lage, diesen Einsatz zu erbringen. Euch ist selbst klar, dass ihr nicht in Erinnerung bleibt. Selbst bewährte Maharathis sind in diesem Fach nachlässig. Ihr wisst nicht, wie ihr den wichtigsten Punkt erklären könnt. Es ist das schwierigste Fach. Die Dauer des Kreislaufs wurde in die Länge gezogen. Ihr beweist, dass er nur 5.000 Jahre dauert. Doch ihr kennt das Geheimnis der Seelen und der Höchsten Seele nicht und ihr erinnert euch nicht an Ihn. Darum schwankt euer Bewusstsein. Es herrscht große Identifikation mit dem Körper. Nur wenn ihr euch als Seelen betrachtet, könnt ihr Perlen des Rosenkranzes werden. Nur aufgrund dessen, dass ihr Geschichte und Geographie der Welt erklären könnt, werdet ihr noch keine Perlen, die der Quaste im Rosenkranz nahe ist. Nein, zuallererst geht es darum, sich bewusst zu sein, dass ihr Seelen klitzeklein seid und dass die Rollen für 84 Leben in euch aufgezeichnet sind. Erinnert euch dann an den Kreislauf. Die Hauptsache ist Yoga. Der Bewusstseinszustand eines Yogis ist erforderlich. Werdet von tugendlosen Seelen wohltätige Seelen. Die Seele wird durch Yoga gereinigt. Nur jene mit der Kraft der Verbindung zu Gott (Yoga), werden keine leidvollen Erfahrungen durch Dharamraj machen müssen. Kaum jemand ist in der Lage, sich derart zu bemühen. Maya wird sehr viel Unruhe erschaffen. Es sind tiefgehende stillschweigende Bemühungen notwendig. Lakshmi und Narayan zu werden, ist kein Zuckerschlecken.

Wenn ihr einmal diese Übung entwickelt habt, werdet ihr euch an den Vater erinnern, wo ihr geht und steht. Das nennt man Yoga. Ansonsten können selbst kleine Kinder das Wissen verstehen. Auf den Bildern sind alle Zeitalter dargestellt. Sie sind bekannt. Wenn die Menschen eine Aufgabe beginnen, dann zeichnen sie als Glücksbringer eine Swastika. Das ist das Symbol des Goldenen, Silbernen, Kupfernen und Eisernen Zeitalters. Oben befindet sich der kleine Bereich des Übergangszeitalters. Wenn ihr euch daher zuallererst als Seelen betrachtet und euch weiterhin an den Vater erinnert, dann kann sich dieser Frieden überallhin verbreiten. Karmische Schulden werden durch Yoga getilgt. Die gesamte Welt hat die Seele und die Höchste Seele vergessen. Einige behaupten, dass Gott heller als tausend Sonnen sei. Wie kann das jedoch möglich sein, wenn sie gleichzeitig behaupten, dass die Seele die Höchste Seele sei? Wie können beide das gleiche sein? Es kann keinen Unterschied in der Größe geben. Auch dies gilt es zu erklären. Die Form der Seele ist einfach ein Punkt. Wenn die Seele die Höchste Seele sein soll, dann ist auch Er nur ein Punkt. Es kann keinen Unterschied geben. Wenn alle Gott wären, dann wäre jeder der Schöpfer. Nur der eine Vater gewährt allen Erlösung. Jeder hat seine eigene Rolle erhalten. Dies gilt es sich einzuhämmern. Diese Sache muss einfach verstanden werden. Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich und der Rost wird entfernt. Es erfordert Bemühungen. Ihr wart einen halben Kreislauf lang körperbezogen. Obwohl ihr im Goldenen Zeitalter seelenbewusst wart, kanntet ihr weder den Vater noch das Wissen. Zur jetzigen Zeit erhaltet ihr Wissen und dann verschwindet es. Dort wisst ihr nur, dass ihr Seelen seid und euren Körper verlasst, um in einen neuen zu gehen. Ihr spielt einfach eure Rollen. Wie kann man sich darüber irgendwelche Sorgen machen? Jeder von euch hat seine eigene Rolle zu spielen. Was würde das Weinen ändern? Dies wird erklärt und wenn die Menschen es verstanden haben, können sie ein wenig Frieden erfahren. Wenn sie es selbst verstehen, können sie es auch anderen erklären. Ältere Menschen erklären den anderen: „Dieser Mensch kommt durch dein Weinen nicht zurück.“ Was gibt es zu weinen, wenn eine Seele ihren Körper verlassen hat und weggegangen ist? Selbst auf dem Anbetungsweg verstehen sie dies. Doch sie verstehen nicht, was eine Seele ist und wer die Höchste Seele ist. Den Seelen wurde Legierung beigemischt, aber sie denken, dass die Seele gegenüber den Auswirkungen der Handlungen immun sei. Dies sind sehr subtile Angelegenheiten. Baba erkennt, dass viele Kinder nicht in Erinnerung bleiben. Doch was geschieht, wenn man anderen nur Wissen erklärt? Sie waren sehr beeindruckt, doch sie konnten keinerlei Nutzen daraus ziehen. Erst wenn sie die Seele und die Höchste Seele wiedererkennen, werden sie wahrlich zu Seinen Kindern. Nur der Vater ist der Läuterer. Er kommt und befreit uns vom Leid. Auch Er ist nur ein Punkt. Es ist erforderlich, sich immerzu an den Vater zu erinnern. Es ist jedoch keine große Sache, nur die Geschichte und die Geographie zu kennen. Selbst wenn sie letztendlich alles verstehen, so bedarf es doch konstanter Bemühung, das Bewusstsein aufrecht zu halten, sich selbst Seele zu betrachten. Nur der Vater kommt und erklärt euch die Seele und die Höchste Seele. Es ist leicht, den Weltkreislauf zu verstehen. Bemüht euch so intensiv ihr könnt, seelenbewusst zu bleiben, wo immer ihr geht und steht. Jene, die sich als Seelen betrachten, bleiben sehr friedvoll. Sie verstehen, dass sie in die Stille zu gehen haben, um in der unkörperlichen Welt zu wohnen. Unsere Rollen neigen sich nun dem Ende zu. Sie wissen, dass der Vater die Form eines winzigen Punktes hat. Er ist kein großes Lingam. Baba ist winzig. Nur Er ist der von Wissen Erfüllte und der Spender der Erlösung für alle. Auch ich, die Seele, werde wissend. Nur wenn ihr solche Gedanken habt, könnt ihr eine hohe Stellung beanspruchen. Niemand in der Welt weiß etwas über die Seele oder die Höchste Seele. Ihr Brahmanen begreift jetzt alles. Sogar Sannyasis verstehen dies nicht. Sie werden auch nicht hierherkommen und es dann verstehen. Sie werden alle einfach nur in ihre Religion gehen. Sie werden ihre Konten ausgleichen und zurückkehren. Nur wenn ihr diesen Einsatz erbringt, werdet ihr eure Erbschaft vom Vater erhalten. Jetzt gilt es, sich als Seele zu erfahren. Das Herz befindet sich in der Seele. Die Seele hat ihr Herz an den Vater zu hängen. Dieses Herz befindet sich nicht im Körper. Der Körper besitzt nur physische Organe. Es ist die Pflicht der Seele, ihr Herz zu verschenken. Betrachtet euch als Seelen und schenkt euer Herz dem Vater. Eine Seele ist sehr subtil. Eine Seele ist extrem winzig und subtil und spielt eine Rolle. So ist die Natur. Solch eine umfassende unvergängliche Rolle ist in so einer winzigen Seele gespeichert! Jene Rolle kann niemals gelöscht werden. Das ist alles sehr subtil. Selbst wenn ihr euch große Mühe gebt, es zu vermeiden, erinnert ihr euch trotzdem an materielle Dinge. Ich, die Seele, bin ein winziger Stern, und der Vater ist ebenso winzig. Kinder, macht als erstes diese Bemühung. Es ist die winzige Seele, die jetzt verunreinigt ist. Diese Gedanken sind der erste Weg, die Seele zu reinigen. Studiert auch! Spiele zu spielen und Spaß zu haben, ist eine andere Sache.

Spielen ist auch eine Kunst. Doch ein Rang wird durch das Studium erlangt und nicht durch Spiele. Die Spiele-Abteilung ist etwas anderes. Sie ist nicht mit Wissen oder Yoga verbunden. Bhog usw. anzubieten, ist auch ein Spiel. Die Hauptsache ist die Erinnerung. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Mutter und Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um vor den schmerzlichen Erfahrungen durch Dharamraj geschützt zu sein, macht stillschweigend die Bemühung, in Erinnerung zu bleiben. Sich selbst als Seele zu betrachten, als Punkt, und sich an den Vater, den Punkt, zu erinnern, ist die Methode, durch die man rein wird.
2. Denkt nicht, dass ihr derart klug im Wissen seid. Übt es, einen beständigen und stabilen Bewusstseinszustand zu erschaffen. Folgt den Anweisungen des Vaters.

Segen: Möget ihr Selbst-Transformierende und somit Welt-Transformierende sein indem ihr jeden Unterschied zwischen eurem Denken und Tun beendet. Lasst die Maschinerie schnell laufen, damit alles Inakkurate, wie Sanskars, eure Natur, Worte und Verbindungen, transformiert werden. Wenn ihr über etwas nachdenkt und es sofort tut, wird die Maschinerie der Welttransformation schnell sein. Zur jetzigen Zeit ist ein Unterschied erkennbar im Denken und Tun von Seelen, die Instrumente zur Erschaffung geworden sind. Beendet den Unterschied, denn nur dann werdet ihr Selbst-Transformierende die dann Welt Transformierende werden.

Slogan: Der glücklichste von allen ist derjenige, der das Geschenk der Erfahrung in seinem Leben erhalten hat.

* * * O m S h a n t i * * *